



PLAN N

Veranstaltungsreihe Plan N – Nachhaltige Stadt- und Freiraumplanung

Denken wir an unsere Städte, denken wir vor allem an deren Gebäude. Doch auch Freiräume, Außenflächen und Verkehrsräume sind Teil unserer gebauten Umwelt. Auch sie müssen in den Blick genommen werden, wenn es gilt, den Klimawandel zu bekämpfen und die Folgen der Erderwärmung zu reduzieren: Starkregenereignisse, Hitzeinseln, Dürren, Verluste von Biodiversität u.v.m. bedrohen Mensch und Umwelt in den Städten immer stärker. Die gute Nachricht ist: Wir können dagegen angehen, mit einer Weiterentwicklung urbaner Räume zu multicodierten Arealen, die qualitativ, klimaresilient, lebenswert und zukunftsfähig für alle gestaltet sind. Dieser Wandel ist dringend geboten und beginnt mancherorts bereits. Das wollen wir zeigen, darüber wollen wir reden.

In der Fortsetzung ihrer Veranstaltungsreihe „Plan N“ unter dem Oberthema „Nachhaltige Stadt- und Freiraumplanung“ möchte die Hamburgische Architektenkammer in sechs Abendveranstaltungen (von denen zwei bereits stattgefunden haben) wegweisende und inspirie-

rende Projekte zu Schwerpunktthemen der wassersensiblen, nachhaltigen und klimaangepassten Stadt- und Freiraumplanung vorstellen, die auch in Deutschland im Laufe der letzten Jahre entwickelt und realisiert wurden oder sich noch im Prozess befinden: Schwammstadt; Dach- und Fassadenbegrünungs-Strategien; grün-blaue Infrastruktur; Klimaanpassung im urbanen Raum; Integrierte Freiraumentwicklungs-Konzepte und Mobilitätswende.

Dabei fragen wir auch: Was sind die administrativen, gesetzlichen, finanziellen und politischen Voraussetzungen für solche Projekte? Wo liegen Hemmnisse bei der Planung und Umsetzung der klimaresilienten, lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt? Wie können die Rahmenbedingungen verbessert werden, damit ein flächendeckender Umbau gelingt? Konkrete Umsetzungsbeispiele, aber auch Aspekte der Machbarkeit sowie Reflexionen zu weitergehenden Fragestellungen werden also Themen der Vorträge sein. Wir freuen uns auf informative Vorträge und anregende Diskussionen!



1. Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin. Der Weiherpark auf dem ehemaligen Gartenschaugelände Eppingen grenzt direkt an die historische Altstadt an. Foto: © Nikolai Benner / Planorama

2. bauchplan).(landschaftsarchitektur und stadtplanung, München. #schwammmdrunter: Der Bahnhofsvorplatz Karlsruhe Süd transformiert einen ehemaligen Parkplatz zu einem grünen Entrée. Foto: © David Riek

3. RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn. Grünzug Nordost Mannheim: nutzungsungebundene Zugänglichkeit von nicht codierten öffentlichen Räumen in der Landschaft. Foto: © Roman Mensing

4. ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg. Umgebaute Osterstraße in Hamburg: gerechte Verteilung des öffentlichen Raums zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Foto: © ARGUS

8. April 2025

Stadtentwicklung, grün-blaue Infrastruktur und Denkmalschutz:

Gartenschau Eppingen: alte Strukturen sichtbar machen – neue Bezüge schaffen

Die Parkgestaltung belebt die historisch gewachsenen und für Eppingen typischen Bezüge zwischen Stadt und Freiraum und schafft dauerhafte Erholungsräume und Grünverbindungen entlang der Altstadt. Die einst für Eppingen so typischen, der Altstadt vorgelagerten Grünstrukturen aus Auen und Nutzgärten werden durch die Neugestaltung wieder sicht- und erlebbar. Durch die geschickte Verknüpfung ehemals zersiedelter Flächen entsteht ein durchgehendes, grünes Parkband, das sich in drei atmosphärisch und programmatisch unterschiedliche Bereiche gliedert.

Vortrag: Maik Böhmer

Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin
Planorama ist ein Team aus Landschaftsarchitekt*innen, Architekt*innen und Stadtplaner*innen, das sich der hochwertigen Gestaltung von Lebensumfeldern verschrieben hat. Leidenschaftlich entwerfend, planend und bauend widmet sich das Büro der kompletten Abwicklung seiner Projekte vom ersten kreativen Gedanken bis hin zum letzten baulichen Detail.

6. Mai 2025

**Klimaanpassung im urbanen Raum:
#schwammdrunter. Der Bahnhofsplatz
Karlsruhe Süd**

Der Platz transformiert einen ehemaligen Parkplatz zu einem grünen Entrée. Als zeitgemäßer Mobilitätsknoten ermöglicht er funktionale Umsteige-Relationen zwischen Bahn, Bus, Taxi, Fahrrad und MIV. Zugleich bietet er seinen Nutzer*innen Aufenthalts- und Rückzugsmöglichkeiten in beidseits flankierenden Generationenhainen aus 25 Klimabäumen. Ein mit der Oberflächentemperatur interagierendes Wasserspiel sowie über 1.000 m³ Schwammstadt-Speichervolumen unter der neuen Platzoberfläche sorgen im Zusammenspiel mit den Neupflanzungen und den adressgebenden Lichthalmen für ganzjährig angenehme Aufenthaltsqualität.

Vortrag: Tobias Baldauf

bauchplan).(landschaftsarchitektur und stadtplanung, München

bauchplan).(entwickelt Identitäten. Seit mehr als 20 Jahren kultivieren wir offene Gestaltungsprozesse im transdisziplinären Kollektiv in unseren Studios in München, Wien und Köln. Den Fokus unserer Arbeit legen wir dabei auf die Weiterentwicklung von Freiräumen und Stadtvisionen in resiliente wie vielschichtige Lebensumwelten für Menschen in Reflexion auf die großen Herausforderungen der Gegenwart: demographischer Wandel, Mobilitätswende und Klimakrise.

21. Mai 2025

Integrierte Freiraumentwicklungskonzepte:

Grünzug Nordost & Klimapark Mannheim

Gestaltungsgrundlage des 220 ha großen Grünzugs ist das Leitbild eines klaren Landschaftsparks mit extensiver Mitte und großartiger Weite sowie intensiveren Parkrändern mit kleinräumigen Qualitäten. Das Besondere und Vorbildhafte am Freiraumkonzept des neuen Grünzugs Nordost innerhalb einer Stadtstruktur ist die Gleichzeitigkeit und Gleichberechtigung einer naturnahen Landschaft mit all ihren positiven Effekten für Natur- und Wasserhaushalt, Biodiversität, Stadtklima und -ökologie, Biotopvernetzung und extensiver Landwirtschaft sowie das Bestehen eines attraktiven, qualitätvollen Bewegungs- und Naherholungsraumes für den Menschen. Dabei orientiert sich die Planung weniger an aktuellen Moden als an werthaltigen und robusten Freiraumstrukturen.

Vortrag: Prof. Stephan Lenzen

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn

Im Jahr 1951 in Bonn gegründet, deckt RMP SL aktuell mit rund 100 Landschaftsarchitektinnen und Ingenieurinnen an fünf Standorten die gesamte Bandbreite der Objekt- und der Landschaftsplanung ab. Neben der täglichen Auseinandersetzung um die Gestaltung und Realisierung urbaner Lebensräume bestehen besondere Kompetenzen in Machbarkeitsstudien und großräumigen Rahmenplanungen.

5. Juni 2025

Mobilitätswende:

Verkehrswende: Von der Theorie in die Praxis kommen

Dass Deutschland eine sogenannte Verkehrswende umsetzen muss, stößt heute auf breite Zustimmung und lässt planerische Spielräume weit über die Mobilitätsgestaltung hinaus erkennen. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen haben jedoch oft mit Veränderungen des Mobilitätsverhaltens zu tun, die wiederum vielfach vor Ort auf Ablehnung treffen. In dem Vortrag werden Konzepte und Prozesse diskutiert, die zukunftsweisende Ansätze zeigen, welche Potenziale in einer Verkehrswende liegen können. Anhand von Beispielen aus städtischen Neubau- und Bestandsquartieren werden die Handlungsspielräume zur Diskussion gestellt.

Vortrag: Konrad Rothfuchs

ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg

Konrad Rothfuchs ist Mitinhaber des Hamburger Planungsbüros ARGUS Stadt und Verkehr, das in einem interdisziplinären Team von etwa 100 Mitarbeitenden Themen zur städtischen Mobilität bearbeitet. Zudem lehrt er an der HafenCity Universität Hamburg in den Masterstudiengängen Bauingenieurwesen, Städtebau und Stadtplanung zu den Themen Straßenraumgestaltung und nachhaltige Mobilität.

Die Veranstaltungen werden von der HAK im Umfang von jeweils zwei Fortbildungsstunden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Veranstaltungsort:

Freie Akademie der Künste
in Hamburg e.V.
Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Veranstaltungsbeginn:

jeweils 18.00 Uhr

Eintritt:

5,- €, ermäßigt 3,- €
Voranmeldung nicht erforderlich

Veranstalter:

Hamburgische Architektenkammer

Der Raum als Pädagoge: Planungs- aufgabe Bildungsbau

Mittwoch, 02. April 2025

Bauen mit Verantwortung – Nachhaltige Planung

Mittwoch, 23. April 2025

Fortsetzung der Vortragsreihe:

Bauwende bereichern! Zukunft trifft Vergangenheit

Im April setzt das Hamburgische Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer seine neue Veranstaltungsreihe fort und lädt Fachleute, Studierende und Interessierte dazu ein, sich mit zentralen Themen der Architektur auseinanderzusetzen. Die Reihe bietet spannende Vorträge, begleitet von anregenden Diskussionen mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen. Ziel ist es, historische Entwicklungen mit aktuellen Fragestellungen zu verknüpfen und so einen interdisziplinären Austausch über relevante Themen der Baukultur zu ermöglichen.

Mittwoch, 2. April 2025

Der Raum als Pädagoge:

Planungsaufgabe Bildungsbau

Vortrag und Diskussionspartner

historische Perspektive:

Dr. Ralf Lange, Kunsthistoriker und Publizist

Diskussionspartnerin aktuelle Perspektive:

Dipl.-Ing. Nathalie Dudda, tun-architektur, Hamburg

Moderator:

Claas Gefroi, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hamburgischen Architektenkammer, Architekturkritiker und Redakteur
Schulen sind Bildungsorte, deren Räume im

besten Fall nach guten pädagogischen Kriterien entstanden sind. Dass diese sich im Laufe der letzten 150 Jahre wiederholt gewandelt haben, wissen wir alle. Nicht alle Schulen sind neu. Was machen also die alten Konzepte mit der Atmosphäre, der Nutzungsfähigkeit und dem Leistungsvermögen unserer Kinder und wie waren sie ursprünglich gedacht? Entsprechen neue Schulen einer zeitgemäßen Pädagogik oder welchen Logiken folgen sie? Eine Spurensuche in der Geschichte verbindet sich mit Fragestellungen der Gegenwart.

Mittwoch, 23. April 2025

Bauen mit Verantwortung – Nachhaltige Planung

Vortrag und Diskussionspartner

historische Perspektive:

Prof. Dr. Ullrich Schwarz, HafenCity Universität Hamburg, emer.

Diskussionspartnerin aktuelle Perspektive:

M.Sc. Tanja Jauernig, ADEPT Architects, Kopenhagen und Hamburg

Moderatorin:

Dipl.-Ing. Tina Unruh, stellvertretende Geschäftsführerin der Hamburgischen Architektenkammer, Geschäftsführerin der Hamburger Stiftung Baukultur

Anfang der 1980er Jahre war „Öko-Architektur“ eine der Antworten auf Fragen der

Wachstumskrise. Passive Solarenergienutzung und Gründächer, Materialwahl und begrünte Wintergärten galten als „alternativ“ und wenig ästhetisch. Und heute? Die Gründe für die Forderung nach nachhaltigem Bauen haben sich nicht verändert. Erfinden wir das Rad also gerade wieder neu? Die Ansprüche beschränken sich nicht nur auf die Architektur. Um die Ziele der Nachhaltigkeit zu erfüllen, braucht es auch eine städtebauliche Einbindung. Von energiesparender Architektur zur zirkulären Entwurfspraxis – alte Themen treffen auf neue Möglichkeiten.

Die Veranstaltungen werden von der HAK im Umfang von jeweils zwei Fortbildungsstunden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Veranstaltungsbeginn:

Jeweils 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort:

Design Zentrum Hamburg
Hongkongstraße 8
20457 Hamburg-HafenCity
Eingang Elbarkaden

Mit freundlicher Unterstützung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und des Design Zentrums Hamburg.

Hamburger Städtebauseminar 2025:

Reden über die Stadt. Anregungen zum Handeln

Unter dem Titel „Reden über die Stadt. Anregungen zum Handeln“ befasst sich das Hamburger Städtebauseminar auch 2025 mit aktuellen Themen, Fragestellungen und Ideen, die Lösungsmöglichkeiten für die anstehenden Herausforderungen unserer Zeit und eine positive Weiterentwicklung unserer Städte aufzeigen. Aus dem Programm des Städtebauseminars veröffentlichen wir hier die Veranstaltungen ab April:

Mittwoch, 2. April

Let's Talk Landscape.

Landschaftsarchitekturbüros aus Berlin und København im Dialog

Mehr als 80 Folgen seines Podcast Let's Talk Landscape hat das Berliner Büro hochC Landschaftsarchitektur seit 2020 produziert und damit eine besondere Form des Fachdialogs etabliert. Inhaltlich anspruchsvoll, ohne akademisch zu sein, mit Praxisbezug und immer mit Einblicken in den Berufsalltag und in die Motivationslage der Gäste.

Das hat uns interessiert und wir haben das Büro eingeladen, eine Podcastfolge live beim Städtebauseminar aufzunehmen. Und so wie das Büro ist, hat es uns gleich die Organisation aus der Hand genommen und

den Gast mitgebracht: Tanja Jauernig, Associate Partner bei ADEPT. Aus Berlin dabei sind Claus Herrmann und Luisa Balz.

Teilnehmer: **Claus Herrmann und Luisa Balz** | hochC Landschaftsarchitektur, Berlin

Tanja Jauernig | Associate Partner bei ADEPT, Hamburg

Mittwoch, 9. April

Die Dinge von der anderen Seite sehen.

Stadtentwicklung in Köln

Der Städtebau in Hamburg und Köln ist – auf unterschiedliche Weise – mit Fritz Schumacher verknüpft. Spannend ist, wie die fast hundert Jahre alten Ansätze in Zeiten von Klimawandel, Mobilitätswende, Bürgerbeteiligung noch Tragkraft haben. Die Leiterin des Stadtplanungsamts stellt aktuelle Städtebauprojekte aus Köln vor.

Referentin: **Eva Herr** | Stadtplanungsamt Köln

Mittwoch, 23. April

Exkursion: Die Ökosiedlung in Allermöhe.

Ein Pionier des ökologischen Siedlungsbaus

Die Siedlung wurde zwischen 1982 und 1994 erbaut und erreicht sowohl durch spezielle Gebäude- und Landschaftsarchitektur als auch durch die Nutzung entsprechender

ökologischer Technologien eine hohe Ressourcen- und Energieeffizienz. Damit erlaubt sie den Bewohner:innen, einen kleineren ökologischen Fußabdruck hinsichtlich durchschnittlichem Wasser- und Energieverbrauch zu haben. Wir haben die Gelegenheit uns vor Ort die Siedlung und insbesondere die Erfahrungen der vergangenen 30 Jahre mit der ökologischen Bauweise und den genutzten Technologien der Ökosiedlung erklären zu lassen.

Leitung: **Helge Mangold** | Vorstandsmitglied des Vereins Ökologisches Leben Allermöhe e.V.

Uwe Jensen | Mitbegründer der Siedlung

Veranstaltungsort (bis auf auf die Exkursion am 23. April):

HafenCity InfoCenter im Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg.

Veranstaltungsbeginn:

Jeweils um 18.30 Uhr. Es wird auch ein Online-Format über Zoom angeboten.

Das vollständige Programm, die Preise und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.staedtebauseminar.de

Kammer-Mentoring – ein Trend setzt sich fort

Als das Kammer-Mentoring 2020 testweise an den Start ging, war noch nicht absehbar, ob es eine Zukunft hat. Nun startet aktuell bereits der dritte Durchlauf mit 18 Beteiligten! Das Kammer-Mentoring ist zum festen Bestandteil der Angebote der Kammer geworden. Und andere Kammern haben nachgezogen.

Von Sinah Marx

Unser Kammer-Mentoring ist also tatsächlich ein Erfolgsmodell geworden! Entwickelt wurde die Idee dazu vor etwa sechs Jahren vom Berufsstand selbst, nämlich von der Projektgruppe Gleichstellung. Seitdem haben über zwanzig Mitglieder mit Erfolg und Spaß daran teilgenommen. Und wir können festhalten: Das Kammer-Mentoring bringt den einzelnen teilnehmenden Mitgliedern ganz viel aber auch dem Berufsstand als Ganzes und der Kammer!

Die Grundidee des Kammer-Mentorings ist es, gestandenen Architekt*innen aller Fachrichtungen und Stadtplaner*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Zudem können junge Architekt*innen motiviert und dabei unterstützt werden, beruflich mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Kammer fördert damit den Austausch der Mitglieder untereinander auch generationenübergreifend. Es bilden sich Netzwerke, die über das Kammer-Mentoring hinaus Bestand haben. Und die Kammer wird erlebbar als Ort, an dem Kommunikation stattfindet und Mitglieder Unterstützung erfahren können.

Aktueller Durchlauf gestartet

Mit einer ungezwungenen Auftaktveranstaltung haben wir Anfang März den Startpunkt gesetzt für neun Tandems, die jetzt in eine Zeit kontinuierlichen Austausches eintreten, um die jungen Mitglieder bei ihren ersten und auch zweiten Schritten Richtung mehr Verantwortung im Beruf und Selbstständigkeit zu begleiten. Der Termin diente auch dem gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen. Sinah Marx, stellvertretende Geschäftsführerin der Kammer und Mitglied der Steuerungsgruppe des Kam-

mer-Mentorings, sowie Arno Popert, der Projektkoordinator, haben die anwesenden Teilnehmenden in den Räumen der Kammer begrüßt, über die Idee und den Ablauf des Mentorings informiert und bei Snacks und Getränken mit den Mentor*innen (erfahrene Personen) und Mentees (noch unerfahrene Personen) über ihre Erwartungen und Erfahrungen gesprochen.

Der Umstand, dass in diesem Jahr fast doppelt so viele Tandems an den Start gehen wie noch im ersten Jahr, zeigt: Das Kammer-Mentoring hat sich als Angebot der Kammer an die Mitglieder fest etabliert und ist nachgefragt. Leider konnten nicht alle Interessierten in das Programm aufgenommen werden, da sich nicht immer eine pas-

sende Tandem-Paarung finden ließ. Deswegen ermutigen wir jetzt schon alle Interessierten, sich als potentielle Mentor*innen zu melden, damit wir einen Pool haben, aus dem wir schöpfen können, wenn wir die vierte Runde planen. Das wird voraussichtlich im Herbst/Winter 2026 der Fall sein.

Durchgängig Mentorinnen und Mentoren gesucht

Das Programm bietet all denjenigen, die Freude am Umgang mit einer jüngeren Generation in ihrem Berufszweig haben, eine gute Möglichkeit, eigene Erfahrungen weiterzugeben. Angesprochen sind alle, die bereits mehrere Stufen ihrer beruflichen Entwicklung durchlaufen haben und ihre Perspektive zur Existenzgründung oder Projekt- oder Büroleitung darlegen und



Teilnehmende des aktuellen Kammer-Mentorings bei der Auftaktveranstaltung, Foto: @ HAK

weitergeben möchten. Mentor*innen müssen Mitglieder der Kammer sein und sollten über mindestens zehn Jahre Leitungserfahrung verfügen sowie die Bereitschaft mitbringen, sich regelmäßig ca. alle sechs bis acht Wochen ehrenamtlich im Mentoring zu engagieren und Mentoringgespräche zu führen.

Kammer-Mentoring als Vorbild

Unser Kammer-Mentoring hat auch bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt. So erhielten wir Bewerbungen aus anderen Bundesländern (die wir leider nicht berücksichtigen können) und andere Länderkammern haben mittlerweile ihre eigenen Mentoring-Pro-

gramme aufgezogen. Nicht selten waren wir im Vorfeld mit unseren Erfahrungen gefragte Ansprechpartner*innen.

Landauf, landab findet nämlich derzeit ein gewisser Generationenwechsel statt, und die wirtschaftliche Lage macht zum Teil das Gründen wieder attraktiver als die Anstellung im Büro. Die Kammern sind hier gefragt, sich dafür einzusetzen, dass die Jungen nicht allein bei ihrem Gründungsvorhaben oder bei ihrem Streben nach mehr Verantwortung im Beruf sind, sondern auf eine verlässliche Begleitung vertrauen können und fachlich versierte Ansprechpartner*innen haben, wenn es irgendwo hakt. Und gleichzeitig tragen die Kammern auf diese

Weise Sorge dafür, dass das Erfahrungswissen der älteren Generation nicht verloren geht.

Wir freuen uns, dass das Kammer-Mentoring so erfolgreich läuft und viele Mitglieder auch über das Mentoring hinaus von den vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten der Beteiligten untereinander und der Anbindung an die Kammer und ihre sonstigen Fortbildungs- und Beteiligungsangebote profitieren

Kontakt zum Kammer-Mentoring:
mentoring@akhh.de

Women in Architecture Festival 2025



Vom 19. bis 29. Juni 2025 thematisieren erstmals in ganz Deutschland zahlreiche Veranstaltungen die Leistungen von Frauen in Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst. 144 Akteur*innen aus allen Bundesländern haben 264 Beiträge zum Women in Architecture Festival 2025 eingereicht.

Das Women in Architecture Festival 2025 stärkt bundesweit die Sichtbarkeit von Frauen in der Baukultur und platziert sie als Impulsgeberinnen für Vielfalt im öffentlichen Diskurs, um sich untereinander sowie mit Gesellschaft, Politik und Medien zu vernetzen und Synergien zu nutzen. Neben den regionalen Architektenkammern engagieren sich Verbände, Stiftungen, Architekturbüros, Hochschulen und Initiativen für Gleichstellung und Diversität. In Ausstellungen, Podcasts, Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Pla-

kationen, Workshops und Filmen werden unterschiedliche Inhalte reflektiert.

„Diese inspirierenden Wege sichtbar zu machen und dem Ideenreichtum von Architektinnen, Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen mehr Raum zu geben, das ist das Ziel des WIA-Festivals“, erläutert Schirmfrau Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer. Das Women in Architecture Festival 2025 stiftet gesellschaftlichen Zusammenhalt, fordert Gleichstellung, fördert Vielfalt und zeigt Frauen in der Baukultur als Wegbereiterinnen für neue Arbeitsmodelle und berufspolitische Strukturen.

Das WIA Festival 2025 endet am letzten Juni-Wochenende mit dem bundesweiten Tag der Architektur unter dem Motto „Vielfalt bauen“. Um die Ergebnisse aus den Regionen zusammenzuführen, lädt das WIA Festival am 8. Juli 2025 in die Urania nach Berlin zu einer zentralen Abschlussveranstaltung mit Workshops und Sommerfest ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.wia-festival.de

Ausstellung „Architektinnen.BDA“

Der BDA Hamburg beteiligt sich 2025 erstmals am bundesweiten Festival „Women in Architecture“ (WIA) mit der Posterausstellung „Architektinnen.BDA Hamburg“. Die Ausstellung widmet sich den weiblichen Mitgliedern des BDA Hamburg, ihren Werken und ihrer Rolle in der Baukultur.

Mit dieser Ausstellung sollen die Arbeiten von Architektinnen sichtbar gemacht, ihre öffentliche Präsenz gestärkt und der Austausch über Gleichstellung und Diversität in der Baukultur gefördert werden. Ergänzend zur Präsentation in der BDA Hamburg Galerie werden die Poster mit ausgewählten Projekten der Architektinnen im Hamburger Stadtraum zu sehen sein.

Teilnehmende Architektinnen

BDA Hamburg:

- Uta Beißert, Beissert + Gruss Architekten
- Anja Bremer & Beate Kirsch, Artandarchitecture Bremer Kirsch Architekten
- Alexandra Bub, BUB architekten_bda
- Sabine Eisfeld, Eisfeld Engel Architekten BDA
- Julia Erdmann, JES – socialtecture
- Anne Kaestle, Duplex Architekten
- Sona Kazemi, SONA KAZEMI ARCHITEKTIN

- Henriette Kienitz, KiS Architektur
- Sibylle Kramer, SKA Kramer Kornacker Architekten
- Hille Krause, KBNK Architekten
- Karin Loosen, LRW Architektur + Stadtplanung
- Maike Lück, SML Architekten Benedikt Schmitz + Maike Lück
- Karin Renner, Renner Hainke Wirth Zirn Architekten
- Inga Schminck, Körner Schminck Architekten
- Katharina Schommer, KiS Architektur
- Nicole Stoelken, Architektin BDA
- Melanie Zirn, Renner Hainke Wirth Zirn Architekten

Warum diese Ausstellung?

Das bundesweit stattfindende Festival „Women in Architecture“ nimmt der BDA Hamburg zum Anlass, die Arbeit seiner weiblichen Mitglieder in den Vordergrund zu stellen. Die Architekturwelt ist nach wie vor von einem Ungleichgewicht geprägt: Während Frauen heute knapp 60 % der Architekturstudierenden ausmachen, sind sie in der beruflichen Praxis – insbesondere in leitenden Positionen und als selbstständige Architektinnen – deutlich unterrepräsentiert. „Architektinnen . BDA Hamburg“ soll zeigen, dass Frauen in der Architektur eine entscheidende

de Rolle spielen und längst Teil der Baukultur sind. Es geht um die Sichtbarkeit von Werken von Architektinnen – die als Büroinhaberinnen, Planerinnen, Bauleiterinnen, Stadtgestalterinnen und Entscheiderinnen die Welt prägen.

Selbstständigkeit & Verantwortung als Architektin

Ein zentrales Anliegen der Aktionen ist es, Frauen in der Architektur zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in der Bauwelt zu positionieren. Welche Herausforderungen und Chancen bringt die Selbstständigkeit mit sich? Welche Wege sind erfolgreiche Architektinnen gegangen, und welche Strategien haben sie entwickelt? Durch persönliche Einblicke in ihre Arbeiten sollen Role Models sichtbar werden, die jungen Architektinnen Orientierung bieten und ein Austausch über Gleichstellung und Karrierechancen in der Architekturbranche gefördert werden.

Begleitveranstaltung:

Paneldiskussionen am 26. Juni 2025

Im Rahmen des WIA-Festivals lädt der BDA Hamburg am 26. Juni 2025 zu einem Symposium ein. Hier wird diskutiert, wie sich die Position von Frauen in der Architektur weiter stärken lässt, welche strukturellen Veränderungen in der Gesellschaft notwendig sind und welche Netzwerke dabei unterstützen können. Referent*innen u.a.: Jette Hopp (Snøhetta), Annabelle von Reutern (TOMAS), Barbara Vogt (white Arkitektur), Julia Erdmann (JES Socialtecture), Nadja Stachowski (gmp), Karen Pein (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg), Dr. Sandra Schuster (TUM).

Laufzeit der Ausstellung:

bis September 2025

Ausstellungsort:

BDA Hamburg Galerie
Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg

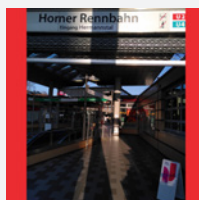


Vernissage am 5. März 2025 in der BDA Galerie, Foto: @ Lutz-Matthias Keßling

HSBK Touren

Die HSBK bietet Führungen zu beeindruckenden Baustellen an. Wir lernen Baumaßnahmen kennen, die zur Mobilitätswende, einem klimagerechten Umbau oder nachhaltigen Innovationen beitragen.

HSBK Touren stehen allen Gästen mit Anmeldung offen und sind kostenlos.



Wir waren auf der Hörner Geest und haben uns die #Baustelle zur Verlängerung der U4 erklären lassen.

Mit großer Fachkunde und Freude hat uns die Hochbahn Hamburg die Baumaßnahmen erklärt.

Nennen Sie uns gerne sehenswerte Baustellen.



„Ohne Baustellen gibt es keinen Fortschritt: Hamburg investiert heute gezielt in alle Bereiche der städtischen Infrastruktur. Einerseits müssen wir sanieren und erneuern, weil Straßen, Brücken und Gebäude ihren Lebenszyklus erreichen. Andererseits treiben wir die Mobilitäts- und Energiewende voran, um Hamburg nachhaltiger und zukunftsfähiger zu machen.“

Karen Pein, Senatorin der BSW



„Gleichzeitig ändern sich die Ansprüche der Menschen an ihre Stadt: mehr Lebensqualität, moderne Infrastruktur mit einem ausgebauten ÖPNV und sicheren Radwegen, sowie neue und energieeffiziente Wohnformen. Jede Baustelle bringt uns diesem Ziel ein Stück näher – auch wenn sie kurzfristig eine Herausforderung ist, langfristig bedeutet sie Fortschritt.“

Karen Pein, Senatorin der BSW



„Die vielen laufenden Infrastrukturprojekte in der Stadt zeigen, dass unsere Stadt lebt, sich modernisiert und fit für die Zukunft wird. Es ist dabei unsere gemeinsame Aufgabe, die Belastungen für die Hamburger*innen so gering wie möglich zu halten – durch optimierte Planungsabläufe, eine effiziente Koordination und eine für alle nachvollziehbare, transparente Kommunikation.“

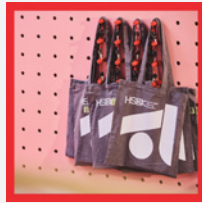
Karen Pein, Senatorin der BSW



Fotos © Julia Schwender



Die Senatorin, Mitglieder des Stiftungsrats / Vorstands und die Geschäftsführerin der HSBK



#Baustellen verbessern!



Rückblick: HSBK Baukultur Forum 25

Die Hamburger Stiftung Baukultur hat am Donnerstag, den 20. Februar 2025 ihr jährliches HSBK Baukultur Forum durchgeführt. Unter dem Stiftungsthema #Stadtgestalt im Klimawandel wurde der Fokus #Baustelle weiterbehandelt. Nachdem letztes Jahr mit einem Kick-off und zahlreichen Veranstaltungen ein intensiver Austausch über

den Stadtumbau mit vielen Stakeholdern und der Stadtgesellschaft stattgefunden hat, konnten Anregungen und Ideen für die Verbesserung von Baustellen vorgestellt und diskutiert werden. Auf den Handlungsebenen Koordination, Kommunikation und Gestaltung wird bereits einiges getan – doch es gibt noch viel Potenzial für Verbesserungen.

Dem spannenden Grußwort von Karen Pein, der Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW), folgte ein Gespräch über die Baustelle vor Ort und weitere Baumaßnahmen in der Hafen-City mit drei Perspektiven zwischen Marco Lohmann (Baugenossenschaft Bergedorf Bille) als Auftraggeber, der Planerin Karin Loosen (Vorstandsvorsitzende der HSBK

und Präsidentin der HAK) und Dr. Andreas Kleinau (HafenCity GmbH) als Standortstrategie.

Vier kurze Impulse folgten mit unterschiedlichen Ansätzen. Axel Schröder (Hamburger Energienetze) berichtete über digitale Wege in der Baustellenkommunikation. Den Hamburger spielGarten, durch den eine innerstädtische Baustelle zur Schau-
stelle werden soll, stellte Martha Starke (morgen.) vor. Der Leiter der Zentralen Straßenverkehrsbehörde Hamburgs, Karsten Wegge, erläuterte erfolgskritische Faktoren für

Baustellen im öffentlichen Raum. Abschließend berichtete Katrin Peter-Bösenberg (HSBK) von den Ideen aus der Stadtgesellschaft, die die HSBK in zahlreichen Veranstaltungen gesammelt hat, besonders zuletzt beim HSBK Werkraum #Baustelle.

Zum Abschluss des Programms stellte Judith Rädlein das urbaneo vor, das im April am Strandkai eröffnet wird. Mit der Ausbaubaustelle des Jungen Architekturzentrums hat die HSBK auch dieses Mal einen interessanten Raum im Wandel vorgestellt. Tina Unruh moderierte den Abend für die HSBK

und musikalisch bereicherte der Bluesmusiker André Closius das Programm. Das Baukultur Forum bot erneut viel Raum für den Austausch zwischen der Fachöffentlichkeit, Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft.

Gemeinsam mehr erreichen, zusammen die (Um-)Baukultur auf die Bühne holen.

Die Aufzeichnung, weitere Impressionen und das Programm finden Sie auf der Website www.hsbk.city.



Foto © Bastar/Deussen/Heitmüller

HSBK Lange Tafel der Baukultur

Die HSBK lädt alle ein, an der Langen Tafel der Baukultur Platz zu nehmen und sich mit Auftraggeber*innen, Umsetzenden und Betroffenen über die Großbaustellen auf der Elbinsel Wilhelmsburg auszutauschen. Am Freitag, den 25. April 2025, werden zwischen 15.00 und 18.30 Uhr kurze Inputs am Tisch vorgetragen und anschließend gemeinsam bei kleinen Köstlichkeiten diskutiert. Ideen und Gedanken können direkt auf der Tischdecke vermerkt werden, Skizzen und Anregungen sind sehr willkommen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Wilhelmsburger Zinnwerken statt.

Das detaillierte Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Website der HSBK: www.hsbk.city

Das Fortbildungsprogramm ab April 2025

Mehr Informationen zur Fortbildung gibt es unter der Adresse www.akhh.de/fortbildung. Dort finden Sie das tagesaktualisierte Programm, detaillierte Informationen zu den Inhalten der einzelnen Seminare, Workshops und Lehrgänge, die Fortbildungssatzung, Merkblätter zur Dokumentationspflicht Fortbildung (Nachweise sammeln!) für Mitglieder und Drittveranstalter, unsere Teilnahmebedingungen, eine kurzweilige Einführung zum Qualifizierungsprogramm BIM nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern sowie Informationen zum Bundesregister Nachhaltigkeit inklusive der zugehörigen Fortbildungen.

Gerne beantworten wir Ihnen auch telefonisch Ihre Fragen und nehmen Anregungen zum Programm entgegen. Sie erreichen uns unter 040 441841-20, Frau Lerche unter -22 und Herrn Feige unter -25, sowie per E-Mail unter fortbildung@akhh.de.

Ihr Fortbildungsteam

Hinweis zu den Formaten:

- P:** Präsenz-Seminar (findet in der Regel in der Hamburgischen Architektenkammer statt, Näheres auf der Website)
- W:** Online-Seminar
- H:** Präsenz-Online-Seminar (Sie haben die Wahl!)
- B:** Blended Learning
- PW:** mehrtägig im Wechsel Präsenz vor Ort/Online-Präsenz

Zur Staffelform der Gebühren:

Mitglieder / Gäste / Ermäßigt / JM junge Mitglieder / ExG Existenzgründer*innen

Stand 11. März 2025

Programmänderungen bleiben vorbehalten

April 2025

NEU

HAK251.75-80W

Dienstag, 1. April - Montag, 26. Mai 2025
Nachhaltigkeitskoordination – Vorbereitungslehrgang für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit der Architekten- und Ingenieurkammern

diverses Referenten

Buchen Sie die sechs Module bitte jeweils einzeln.

NEU

HAK251.75W

Dienstag, 1. April 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Registrierte Zertifizierungssysteme

Anke Wollbrink

110,- € / 180,- € / 110,- €

NEU

HAK251.76W

Mittwoch, 2. April und

Donnerstag, 3. April 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung

Matthias Fuchs, Patricia Pesch

320,- € / 410,- € / 280,- €

HAK251.35W

Mittwoch, 2. April 2025

Honorarnachträge nach HOAI

Hans-Albert Schacht

50,- € / 100,- € / 25,- € / ExG 25,- €

HAK251.58P

Donnerstag, 3. April 2025

Basisseminar: Baukultur braucht Inklusion | Kompakte Grundlagen zu Barrierefreiheit und Inklusion im Planen und Bauen

Beke Illing-Moritz

130,- € / 210,- € / 65,- € / JM 55,- € / ExG 65,- €

NEU

HAK251.02W

Donnerstag, 3. April

bis Mittwoch, 28. Mai 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Vorbereitungslehrgang für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit der Architekten- und Ingenieurkammern

1.590,- € / 2.240,- €

Buchung über die Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer in Kooperation mit den Akademien der deutschen Länderarchitekten- und Ingenieurkammern

NEU

HAK251.66P

Donnerstag, 3. April 2025, 18.00 – 21.00 Uhr

KI in der Architektur

Ein Branchenimpuls und Infoabend in Kooperation mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft

Maged Elbanna, Jacqueline Peter, Wolfram Putz, Regine Saunders, Hanns-Jochen Weyland

10,- € / 10,- € / 10,- €

NEU

HAK251.87P

Freitag, 4. April 2025

Einführung in Künstliche Intelligenz für Architekt*innen – ChatGPT, Midjourney und weitere KI-Tools

Jacqueline Peter

130,- € / 210,- € / 65,- € / JM 55,- € / ExG 65,- €

HAK251.36P

Montag, 7. April 2025

Basis- und Praxiswissen Bauüberwachung Teil 2 – Terminplanung · Bauzeit · Terminsteuerung

Hans-Albert Schacht

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € / ExG 80,- €

HAK251.37P

Dienstag, 8. April 2025

Entscheidendes Wissen erhalten und mit neuen Anforderungen verbinden – Wissensmanagement als Thema der Büroentwicklung

Harro Engelmann

165,- € / 240,- € / 80,- € / ExG 80,- €

NEU*HAK251.77W*

Dienstag 8.; Donnerstag, 24.; Dienstag, 29., April und Freitag, 2. Mai 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude

Stephan Rössig

350,- € / 440,- € / 280,- €

HAK251.57W

Mittwoch, 9. April 2025

Fünfte offene Info- und Austauschveranstaltung (online) zum Digitalen BauantragsverfahrenJan Skillandat, Nicolai Schulz-Witte
kostenfrei*HAK251.38P*

Donnerstag, 10. April 2025

So kommt mein Projekt in die Medien! Der Start in die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für Architekt*innen

Klaus Schaake

115,- € / 185,- € / 55,- € / ExG 55,- €

HAK251.39P

Donnerstag, 10. April 2025

Medienarbeit mit emotionaler Intelligenz – Erfolgreiche Kommunikationsstrategien für die Präsenz in Fach- und Publikumsmedien entwickeln

Klaus Schaake

115,- € / 185,- € / 55,- € / ExG 55,- €

HAK251.56P

Freitag, 11. April

und Samstag, 12. April 2025

Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen, Teil 1 Fokus LP 1-5, vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung

Felix Friedrich

310,- € / 360,- € / 140,- €

HAK251.40P

Freitag, 11. April 2025

Bestandssanierung – ökologisch & kosteneffizient

Dag Schaffarczyk

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /

ExG 80,- €

HAK251.41P

Samstag, 12. April 2025

Energetische Optimierung von Gebäuden im Neubau und Bestand

Dag Schaffarczyk

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /

ExG 80,- €

HAK251.42P

Montag, 14. April 2025

Risikomanagement: Wie vermeide bzw. reagiere ich auf Störungen und Behinderungen im Bauablauf

Thomas Wedemeier

165,- € / 240,- € / 80,- € / ExG 80,- €

HAK251.43P

Dienstag, 15. April 2025

Lean Thinking Konzepte im Bauwesen – Lean Thinking im Planungsbüro, Lean Projektmanagement, Lean Construction

Thomas Wedemeier

165,- € / 240,- € / 80,- € / ExG 80,- €

HAK251.34P

Mittwoch, 16. April 2025

Baugebietscharakter – wie unterscheiden sich die Baugebietstypen nach der BauNVO

Sigrid Wienhues

115,- € / 190,- € / 55,- € / JM 45,- € /

ExG 55,- €

HAK251.59P

Donnerstag, 17. April 2025

Aufbauseminar: Baukultur braucht Inklusion | Inklusion und Barrierefreiheit im Bildungsbau

Beke Illing-Moritz

130,- € / 210,- € / 65,- € / JM 55,- € /

ExG 65,- €

HAK251.44P

Donnerstag, 24. April 2025

Digitales Freihandzeichen – das iPad als hilfreiches Tool im Büro und auf der Baustelle

Katharina Cordsen

175,- € / 250,- € / 90,- € / ExG 90,- €

Mai 2025

HAK251.45P

Montag, 5. Mai 2025

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) für Innhaber*innen von Architekturbüros

Stefan Cords

165,- € / 240,- € / 80,- € / ExG 80,- €

NEU*HAK251.78W*

Donnerstag, 8. Mai 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Projektmanagement

Dag Schaffarczyk

100,- € / 170,- € / 100,- €

NEU*HAK251.79W*

Dienstag, 13. Mai 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen in frühen Planungsphasen

Dag Schaffarczyk

100,- € / 170,- € / 100,- €

NEU

HAK251.67P

Donnerstag, 15. Mai und
Freitag, 16. Mai 2025**Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM
Standard Deutscher Architekten- und In-
genieurkammern**

Daniel Mondino, Christian Esch

600,- € / 900,- €

In Kooperation mit der Architektenkammer
Niedersachsen.

HAK251.46P

Montag, 19. Mai 2025

Nachhaltiger Holzbau

Christina Sonnborn

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /
ExG 80,- €

HAK251.47P

Dienstag, 20. Mai 2025

Zirkuläres Bauen

Christina Sonnborn

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /
ExG 80,- €

HAK251.48P

Dienstag, 20. Mai

und Mittwoch, 21. Mai 2025

**„Wen? – Oha!“ Typen im Projekt richtig
nehmen – Kommunikationsmuster interner
und externer Projektbeteiligter besser ein-
ordnen und passend agieren**

Arno Popert

315,- € / 400,- € / 150,- €

HAK252.62P

Donnerstag, 22. Mai 2025

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt!**Wann haften Architekt*innen?****Planungs- und Überwachungspflichten
der Architekt*innen**

H. Henning Irmeler

165,- € / 240,- € / 80,- €

HAK251.49P

Donnerstag, 22. Mai 2025

**Intensivkurs Wärmebrückenberechnung –
Einstieg in die selbstständige Berechnung
von Wärmebrücken**

Peter Buschbacher

175,- € / 250,- € / 90,- € / ExG 90,- €

HAK251.50P

Freitag, 23. Mai 2025

**Intensivkurs Wärmebrückenberechnung –
Vertiefung**

Peter Buschbacher

175,- € / 250,- € / 90,- € / ExG 90,- €

NEU

HAK251.80W

Montag, 26. Mai 2025

**Nachhaltigkeitskoordination –
Bewertung der Nachhaltigkeits-
anforderungen im baukulturellen Kontext**

Jan Dilling, Claudia Euler

150,- € / 220,- € / 150,- €

HAK251.10B

Dienstag, 27. Mai

bis Donnerstag, 17. Juli 2025

**BIM Modul 4 – Informationsmanagement
nach BIM Standard Deutscher Architekten-
und Ingenieurkammern**Steffen Feirabend, Nikolas Früh, Eberhard
Beck, Ulrich Eix, Christine Kappei, Ina Kar-
bon, Hinrich Münzner, Andreas Seibold,
Mikis Waschl, Matthias Pfeifer

2.940,- € / 3.540,- € / 2.340,- €

Juni 2025

HAK251.11B

3. Juni bis 10. Juli 2025

**BIM Modul 2 – Informationserstellung
nach BIM Standard Deutscher Architekten-
und Ingenieurkammern**Steffen Feirabend, Nikolas Früh, Eberhard
Beck, Sirri El Jundi, Ina Karbon, Marianne
Penka, Ulla Stäblein

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

NEU

HAK251.81-86P

Dienstag, 3. Juni - Dienstag, 22. Juli 2025

**Nachhaltigkeitskoordination – Vor-
bereitungslehrgang für die Aufnahme in
das Bundesregister Nachhaltigkeit der
Architekten- und Ingenieurkammern**

diverses Referenten

Buchen Sie die sechs Module bitte

jeweils einzeln.

NEU

HAK251.81P

Dienstag, 13. Juni 2025

**Nachhaltigkeitskoordination –
Registrierte Zertifizierungssysteme**

Sandra Dubslaff

110,- € / 180,- € / 110,- €

HAK251.51P

Donnerstag, 12. Juni

und Freitag, 13. Juni 2025

**„Doch!“ – Durchsetzung am Bau und
im Büro. Das Projekt und den eigenen
Standpunkt konstruktiv vertreten**

Arno Popert

315,- € / 400,- € / 150,- €

HAK251.52P

Dienstag, 17. Juni 2025

**Basis- und Praxiswissen Bauüberwachung
Teil 3 – Abnahme · Mängel · Vergütung ·
Kostenplanung**

Hans-Albert Schacht

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /
ExG 80,- €

HAK251.53P

Freitag, 20. Juni 2025

**BIM im lebenszyklusoptimierten
Bauprozess**

Dag Schaffarczyk

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /
ExG 80,- €

HAK251.54P

Samstag, 21. Juni 2025

Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit

Martin Schienbein

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /
ExG 80,- €

NEU

HAK251.82P

Mittwoch, 23. Juni und

Dienstag, 1. Juli 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung

Andrea Georgi-Tomas, Patricia Pesch

320,- € / 410,- € / 280,- €

HAK251.55P

Freitag, 27. Juni 2025

Gestaltung selbstbewusst vermitteln, Prinzipien und Strategien für die Praxis

Mario Zander

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € /

ExG 80,- €

Juli 2025

NEU

HAK251.63P

Freitag, 4. Juli 2025

Basiswissen Bauleitung Teil 1**Bauleitung – die schönste Aufgabe im Bauzirkus!**

Jürgen Steineke, Amneh Abu Saris

175,- € / 250,- € / 85,- € / JM 50,- € / ExG

85,- €

NEU

HAK251.83P

Samstag 5.; Dienstag, 8.; Dienstag, 15.,
und Samstag, 19. Juli 2025**Nachhaltigkeitskoordination – Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude**

Stephan Rössig

350,- € / 440,- € / 290,- €

HAK251.61P

Montag, 7. Juli 2025

Vergaberecht für Architekt*innen und Ingenieur*innen (inkl. VOB/A, VgV, VOB/B und VOB/C)

H. Henning Irmeler

165,- € / 240,- € / 80,- €

NEU

HAK251.84P

Donnerstag, 10. Juli 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Projektmanagement

Dag Schaffarczyk

100,- € / 170,- € / 100,- €

NEU

HAK251.85P

Donnerstag, 10. Juli 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen in frühen Planungsphasen

Dag Schaffarczyk

100,- € / 170,- € / 100,- €

NEU

HAK251.68P

Mittwoch, 16. Juli 2025

Praxiswissen HOAI – Planungsleistungen mit dem Honorar im Blick:**Leistungspflichten · Anrechenbare Kosten****· Honorarnachträge**

Hans-Albert Schacht

165,- € / 240,- € / 80,- € / JM 50,- € / ExG

80,- €

NEU

HAK251.64P

Freitag, 18. Juli 2025

Basiswissen Bauleitung Teil 2 – Kostenmanagement in der Bauausführung

Jürgen Steineke, Amneh Abu Saris

175,- € / 250,- € / 85,- € / JM 50,- € / ExG

85,- €

NEU

HAK251.65W

Dienstag, 22. Juli 2025

Bauleiter*in nach Landesbauordnung – Leistung ohne Honorar aber mit Haftungs-potenzial

Jürgen Steineke

50,- € / 100,- € / 25,- € / ExG 25,- €

NEU

HAK251.86P

Dienstag, 22. Juli 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen im baukulturellen Kontext

Jan Dilling, Claudia Euler

150,- € / 220,- € / 150,- €

Ungültige Urkunde

Die auf **Christian Kreusler** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 29.03.1979 unter AL02849 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 14.02.2025

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

IMPRESSUM

Hamburgische Architektenkammer
Verantwortlich i.S.d.P.: Claas Gefroi
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hamburgischen Architektenkammer

Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
E-Mail: gefroi@akhh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: dierotationsdrucker.de,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Hamburgischen Architektenkammer zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.